

Wasserwerke Westertgebirge investieren in 2015 13,5 Mio. €

Mit großer Mehrheit beschloss die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserwerke Westertgebirge (ZWW) am 17. Dezember 2014 die Wirtschaftspläne für die Bereiche Abwasser und Trinkwasser für das kommende Jahr 2015. Im Bereich Abwasser konzentriert sich der ZWW in 2015, so Geschäftsführer Dr. Frank Kippig, auf den weiteren Umbau und auf Investitionen in das Kanalnetz. So wurden durch das Junihochwasser 2013 in der Zentralkläranlage Wolfsgrün beide Kombibecken so stark beschädigt, dass sie auf Dauer nicht mehr nutzungs-fähig sind. Für 2,9 Mio. €, verteilt auf die Jahre 2015 und 2016, mit einem fast 100 %-igen Fördersatz, soll ein Ersatzneubau erstellt werden. In der Zentralkläranlage in Schwarzenberg sind bei der Schlammbehandlung noch Restleistungen im Rahmen der 3. Ausbaustufe zu tätigen. Den finanzielle Mamutbrocken von 7,54 Mio. € plant der ZWW in 2015 für den weiteren Ausbau des Kanalnetzes in nahezu allen Orten seines Verbandsgebietes. Nach den derzeit gültigen Vorgaben erstellte der ZWW, so Kippig, ein Umstellungs-konzept als Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Jahre 2015 bis 2020, nach dem weitere 3.050 Abwasservollanschlüsse geschaffen werden sollen. Damit gelang es in diesem Zeitraum knapp 10.000 Einwohner zusätzlich an das zentrale Abwassernetz des ZWW anzuschließen. Im Bereich Trinkwasser will der ZWW im kommenden Jahr für 825 T€ die Trinkwasserfernleitung zwischen Carlsfeld und Johanngeorgenstadt auf einem Teilabschnitt von 2 Kilometern Länge durch ein Inliningverfahren sanieren. Diese Leitung transportiert Trinkwasser aus der Talsperre Carlsfeld nach Johanngeorgenstadt und versorgt neben Johanngeorgenstadt die Gebiete Breitenbrunn, Erlabrunn und zum Teil Schwarzenberg. Für die Sanierung der Trinkwasser-

ortsnetze sind in 2015 2,163 Mio. € geplant. Um Kosten zu sparen und den Aufwand für die betroffenen Bauabschnitte möglichst gering zu halten, so der Geschäftsführer, erfolgt die Leitungsauswechslung im Trinkwasser bei Bedarf immer zeitgleich zum eigenen Kanalbau und falls kombinierbar möglichst zum Straßenbau. Durch die schrittweise Erneuerung des Leitungsbestandes im gesamten Zuständigkeitsbereich des ZWW rechnet der Verband für das kommende Jahr mit einem spezifischen Wasserverlust von nur noch 9,43 %. Ein solcher Wert wäre ein Novum in der Geschichte des ZWW, noch vor 25 Jahren lag dieser Wert über 50 %. Für beide Bereiche zusammen investiert der ZWW in 2015 insgesamt 13,5 Mio. €, von denen er 10,03 Mio. € selbst finanziert. Damit wird der ZWW, nach den Worten seines Verbandsvorsitzenden Joachim Rudler, auch im kommenden Jahr ein entscheidender Auftraggeber für die hiesige Bauwirtschaft sein.



In der Kläranlage Wolfsgrün werden in 2015 und 2016 rund 2,9 Mio. g investiert.

Frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr 2015

WASSERWERKE WESTERTGEBIRGE

Eingeschränkte Öffnungszeiten am
29. und 30.12.2014

Kundencenter: 8.00 - 13.00 Uhr

24h Havariedienst: 03774 / 144 - 0